

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dresden,  
den 5. März.

# Der Naturarzt.

№ 8.  
1863.

Correspondenzblatt für Freunde naturgemäßer Heilmethoden.

Herausgegeben von Dr. W. Meinert.

(Dresden, Kaiser Str. Nr. 5.)

Der „Naturarzt“ erscheint jedes Quartal mit 10 Nummern à 1 Bogen; Preis jährlich 2 Thlr. oder 4 Fl. W. W.; Abonnement pränumerando 1/4 jährlich, halb- oder ganzjährig. Er ist eine erweiterte Fortf. d. vorj. „Wasserfreundes“, von dem Exemplare à 2 Thlr. oder 4 Fl. W. W. noch direct von dem Herausg. bez. w. können. Alle Briefe und Sendungen an die Redaction werden franco erbeten oder auf Buchhändlerweg an die Buchhandl. von G. S. Zeh.

Bestellungen nehmen an: alle Buchhandlungen (in Dresden die von G. S. Zeh), alle Postanstalten und die Redaction selbst; solche, welche franco und unter Beilage des Betrags für die Zeit, auf welche bestellt wird) direct bei der Redaction gemacht werden, erfahren directe wöchentliche Expedition per Post (franco in Kreuzband oder Packet innerhalb der Grenzen des deutsch-österreichischen Postgebietes.) Einz. Nrn. kosten 3 Ngr. od. 20 Kr. W. W.



## Der hydro-diätetische Verein zu Stettin

und die Eröffnungs-Rede bei seiner Begründung, gehalten von Hrn. Milit.-Int.-Secr. A. Frölich über die Zustände des Lebens in Bezug auf Gesundheit, Krankheit und deren Heilung.

(Schluß.)

### Welches Heilverfahren gewährt die sichersten Resultate?

Nachdem wir die Grundpfeiler der Gesundheit und die Ursachen der Krankheiten zur Anschauung gebracht haben, kommen wir zur letzten Gruppe unseres Gemäldes, — dem Heilverfahren.

Wie einerseits die Krankheiten bei der Ausbreitung des naturwidrigen Lebens und des damit verbundenen mangelhaften Blutbereitungs-Processes sich entwickelten, sann man andererseits auf Mittel, die an den festen Körpertheilen sichtbaren Krankheitserscheinungen zu heben. Daß solche ihren Ursprung in dem Blute hatten, aus welchem sich die festen Körpertheile stoffwechselnd bildeten, und deshalb auf den ganzen Organismus, als die Blutbereitungsmaschine unter dem Einfluß der Naturkräfte, einzuwirken sei, blieb bis in die neueste Zeit unbekannt. Die ersten Spuren der Krankheit hielt deshalb der bis dahin gesunde Mensch für einen bösen, in den Körper gefahrenen Geist, den man durch Zauberei und Wunderkraut zu bannen suchte. Hieran schloß sich später das verbesserte Verfahren, nach welchem die Kranken von

allen Freuden des Lebens abgesperrt, in den heiligen Hainen, sich der Diät und den Bädern unterwerfen mußten. Daß hier die Natur allein heilte, wollte damals ebensowenig, wie heute einleuchten; Zauberer und Geisterbeschwörer galten daher mehr, als die Naturkräfte.

Bis heute ist es noch nicht viel anders geworden. Trotzdem, daß die seit vielen Jahren von den Wasser- oder Naturheilstätten ausgeführten unzähligen Heilungen von solchen Kranken, die nirgend ihre Gesundheit erlangen konnten, erwiesen haben, daß die Naturkräfte allein und sicher heilen, hat dennoch die hierauf gegründete neuere Wissenschaft, Hydratik, den Resultaten nach, viel zu wenig Anhänger. Diese Wissenschaft verlangt, daß zur Regeneration des Menschengeschlechtes bei der Gesundheits- und Krankenpflege zunächst die Naturkräfte oder die Elemente unseres Lebens, als: frische Luft, Licht, Wärme, Wasser und gesunde Nahrungstoffe, sowie magnetische und elektro-magnetische Kräfte neben Turnen oder Heilgymnastik, nach den Gesetzen der Natur zur Anwendung gebracht werden und zwar so, daß damit auf die Gesamtkraft des Organismus eingewirkt, dadurch das Gleichgewicht in den seine Lebensfähigkeit beeinflussenden Elementen hergestellt wird und er vermöge dessen die Energie erhalte, alle krankhaften Stoffe auszuschleiden.

Dem gegenüber bedient sich die alte Heilkunde ganz anderer Heilmittel, und huldigt einem sehr abweichenden Heilverfahren. Im Allgemeinen begnügt man sich damit, die Krankheits-Erscheinungen, die sich an dem Körper zeigen, zu unterdrücken und die Krankheitsstoffe zu isoliren. Zu diesem Zweck vermindert man die Lebenskraft des schon bei der ver-